

2. EuRegio-Sicherheitssymposium

Um die 150 Führungskräfte der Einsatzorganisationen aus den beiden Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein sowie dem Land Salzburg verfolgten mit großem Interesse das 2. EuRegio-Sicherheitssymposium, das am 14.10.2011 in der Alten Residenz in Salzburg veranstaltet wurde (Foto).



Das diesjährige Symposium stand ganz im Vorzeichen der ersten grenzüberschreitenden Katastrophenschutzübung, die am folgenden Tag im Raum Schneizlreuth/Unken stattfand. Hier kam dem Vortragsblock "Tunnelsicherheit", in dem Richtlinien und Regelwerke für die Tunnelsicherheit in Österreich sowie Alarmpläne und Ausrüstung der Tunnel in Salzburg erläutert wurden, besondere Bedeutung zu.

Wichtige Neuerungen zu Patientensystemen sowie die Kenntnis der Organisationsstrukturen waren ebenso Gegenstand der Ausführungen wie die rechtlichen Grundlagen der grenzüberschreitenden Hilfeleistung. Als Schwerpunkt der Veranstaltung wurde am Beispiel der Amokla-

ge am Gymnasium im bayerischen Ansbach im Jahr 2009 der Einsatzablauf skizziert. Minutiös beleuchteten die beiden Referenten Udo Dreher (Polizeipräsidium Schwaben Nord) und Peter Gerlach (Polizeipräsidium Mittelfranken) die Minuten von der Alarmierung bis zum Abschluss des Einsatzes sowie die nachfolgenden Geschehnisse in der Polizei, in den Medien sowie vor Ort. Die Teilnehmer des Symposiums lernten die organisatorischen Herausforderungen für solche Eventualitäten kennen und besondere Gefahrenmomente besser abzuschätzen.

Der Erfolg der Veranstaltung bestärkte die Facharbeitsgruppe Sicherheit in der Zielsetzung, dass ein weiteres derartiges Symposium folgen soll. (SR)

www.euregio-salzburg.eu
EuRegio
im INTERNET

Fachveranstaltung
Bürgerschaftliches Engagement

Bildung
Geografie-CD-ROM für Schulen

Energiefachmesse
RENEXPO® Austria in Salzburg

Career Services
Für Studierende in der EuRegio

Grenzenlos lesen
Bücher führen Zug

EuRegio wirbt in Berlin für INTERREG

Die Euregios mit deutscher Beteiligung warben am 27.10.2011 in Berlin für die Fortführung von INTERREG nach 2013 an allen deutschen Grenzen, also auch an der bayerisch-österreichischen.

INTERREG ist ein wichtiges Förderprogramm der Europäischen Union, um das Zusammenwachsen an den Grenzen zu unterstützen. Dabei soll es nach den Vorstellungen der EU auch nach 2013 bleiben. Im Verkehrsministerium in Berlin stellten nun die Euregios Bundes- und Europaparlamentariern die Wirksamkeit von INTERREG anhand von Projektbeispielen aus verschiedenen Euregios vor und erläuterten den für die Grenzräume erzielbaren Nutzen. Dr. Thomas Prinz vom Studio iSPACE in Salzburg informierte über das Projekt "EuRegionale Raumanalyse (EULE)". Der deutsche Verkehrsminister Dr. Peter Ramsauer zeigte sich an dem Projekt sehr interessiert und nahm gerne die drei Teilberichte aus den Händen von



Prinz (Mi.) und EuRegio-Vizepräsident Dr. Emmerich Riesner, Bürgermeister aus Neumarkt (L.), entgegen (Foto). In seinen eigenen Ausführungen betonte Ramsauer, der ja aus Traunwalchen und damit aus der EuRegio kommt, die Wichtigkeit und den Nutzen von INTERREG und bedankte sich im Namen der Bundesregierung und des Bundestages für die bisher geleistete Arbeit in den Projekten. "Die Förderung dieser Aktivitäten über INTERREG ist gut angelegtes europäisches Geld - schon bisher, aber auch in Zukunft!", so Ramsauer. (SR)

Bürgerschaftliches Engagement

Unter dem Titel "Gemeinde- und Stadtentwicklung - Wechselspiel zwischen Bürgerschaftlichem Engagement und Gemeinde" fand am 22. September im Landratsamt in Traunstein die Auftaktveranstaltung zur EuRegio-Woche des Bürgerschaftlichen Engagements statt, mit der die Projektakteure die Vielfalt des Bürgerschaftlichen Engagements in der Region bekannt machen wollen.

Gerlinde Wouters vom Verbund zur Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement (FöBE) in München stellte in ihrem Vortrag die Bandbreite des Bürgerschaftlichen Engagements vor. Dabei ging sie auch auf die Veränderungen in unserer Gesellschaft ein, die zu einem neuen Ehrenamt führen, in dem freiwillig engagierte Menschen mitgestalten und ihre Kompetenz einbringen. Insbesondere traditionelle Vereine müssen sich auf diese neue Situation einstellen, um dem Mitgliederschwund entgegen steuern zu können.

Am Beispiel seiner Gemeinde Weyarn stellte Bürgermeister Michael Pelzer die dort seit Jahren praktizierte Bürgerbeteiligung vor. Die Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren



am Gemeindegeschehen unter professioneller Begleitung ermöglicht eine Bürgerkommune, in der, gemäß dem Philosophen Leopold Kohr, im Kleinen alles möglich ist, das auch im Großen möglich ist. Der Bau der Schule, die Einrichtung eines Dorfladens und einer Bücherei sowie die Umgestaltung der Dorfstraße sind beeindruckende Beispiele des gelebten und umgesetzten Bürgerschaftlichen Engagements in der Gemeinde.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde den Teilnehmer/innen die Möglichkeit geboten, sich an sechs Thementischen (s. Foto) über diverse ehrenamtliche Institutionen zu informieren bzw. eigene Ideen und Anregungen einzubringen. (SR)

EuRegio Dialog



Die vierte Veranstaltung des EuRegio Dialogs 2011 führte zur Sigmatek GmbH & Co KG nach Lamprechtshausen im Salzburger Flachgau. Sigmatek ist im Maschinenbaubereich einer der bedeutendsten Zulieferer für vollintegrierte Automatisierungslösungen. Rund die Hälfte der 350 Mitarbeiter/innen ist im Bereich Forschung und Entwicklung tätig und fast 20 % des Umsatzes werden dort investiert. Nach dem Fachvortrag "China - Chancen und Risiken" zeigte der Betriebsrundgang die minutiöse Ablaufplanung in der Produktion auf. Stolz ist man auf das eigene "Wiki", mit dem dem Personal direkt am Arbeitsplatz alle notwendigen Arbeitsschritte online zur Verfügung gestellt werden können. Foto: Sigmatek



Beeindruckend präsentierte sich auch die Wäscherei Abel KG im Rahmen des EuRegio Dialogs. Abel entwickelte sich seit 1965 von einer einfachen Wäscherei zu einer Großwäscherei mit fast 160 Mitarbeiter/innen. Nach dem Fachvortrag "Berufskleidung heute" konnte beim Betriebsrundgang die computergesteuerte Förder- und Sortieranlage besichtigt werden, die es ermöglicht, jedes einzelne Wäschestück beim Eintritt in die Wäscherei zu erfassen, im Betriebsablauf zu verfolgen und am Ende kundengenau wieder zusammen zu stellen. Dabei müssen auch die unterschiedlichen Reinigungsanforderungen an Krankenhaus-, Haushalts- oder Objektwäsche berücksichtigt werden. (SR)

Geografie-CD-ROM



Rechtzeitig zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 wurde den Schulen in der EuRegio für die 6. - 9. Schulstufe eine durch die EU über den EuRegio-Kleinprojektfonds geförderte CD-ROM zur Verfügung gestellt, die über die EuRegio informiert und unsere gemeinsame Region und ihre geografischen Besonderheiten in spielerischer Art vorstellt und erfahrbar macht. Auf Basis alternativer Lernformen wie z. B. Gruppenpuzzle, Stationenbetrieb oder Lernbuffet können viele euRegionale Themen erarbeitet und dabei das selbstständige Arbeiten gefördert werden. Die angebotene Lehrerfortbildung, die Ende Oktober Salzburger und bayerische Geografielehrer in die Handhabung der CD-ROM einführte, fand reges Interesse. (GP)

Facharbeitsgruppen

Die Facharbeitsgruppen (FAG) der EuRegio kommen in unregelmäßigen Abständen zusammen. Seit dem letzten EuRegio Aktuell tagten mit u.a. folgenden Themen:

FAG Erwachsenenbildung/BIM

(5.10.2011, Robert Luckmann)

o Detailplanung EB-Stand auf der BIM

FAG Jugend

(11.10.2011, Harald Brandner)

o Berichte über laufende Projekte

o Tag der Jugend

FAG Raumordnung

(12.10.2011, Dr. Friedrich Mair)

o Masterplan - Umsetzung

o Energie (Wasserkraft, Wind, Sonne)

o Novellierung Bayerisches Landesplanungsgesetz

FAG Bildung

(17.10.2011, Matthias Hemetsberger)

o Vorstellung Staatl. Schulamt BGL

o EuRegionale Geografie

o Naturerlebnisse für Schulwandertage

o Grenzüberschreitende Lehrerfortbildung

FAG Wirtschaft

(09.11.2011, Robert Aigner)

o Untere Salzach (Wasserkraftnutzung, Brücke(n))

o Projektidee "Holzhaus Großmain" (SR)

Energiefachmesse RENEXPO

Die internationale Energiefachmesse RENEXPO® Austria findet heuer vom 24. - 26. November im Messezentrum Salzburg statt. Die Messe deckt die gesamte Bandbreite der dezentralen Energieerzeugung, intelligenten Energieverteilung und effizienten Energieverwendung ab. Auch heuer präsentieren die Kongresse den Experten aus Politik, Wissenschaft und Forschung erfolgsversprechende Innovationen, zukünftige Trends und neueste Technologien. Hochkarätige Referenten berichten von ihren Erfahrungen und zeigen Lösungen für die Zukunft auf. Insgesamt werden 120 Aussteller, 5.500 Besucher und 900 Kongressteilnehmer in diesem Jahr erwartet.

Besonders erfreulich ist, dass die Messe heuer verstärkt "euRegional" ausgerichtet wird: Mit Sepp Eisl, Landesrat für Land- und Forstwirtschaft Salzburg, übernimmt auch EuRegio-Präsident Landrat Georg Grabner die Eröffnung der Messe. Der 2. Österreich-Bayerische Bürgermeisterstag, eine Kooperation zwischen REECO Austria GmbH und der EuRegio Salzburg - Berchtesgader Land - Traunstein, findet am 24.11.2011 zum Thema "Energienachhaltige Kommune" statt. Bürgermeister Franz Parzinger, Bürgermeister-sprecher des Landkreises Traunstein, eröffnet den Kongress und Frau Dr. Birgit Seeholzer, Energiemanagerin des Landkreises Traunstein, moderiert die Veranstaltung.

Sollten Sie Interesse haben, als Aussteller oder Besucher an dem Kongress teilzunehmen, dann finden Sie weitere Informationen und das Detailprogramm unter www.renexpo-austria.at. (UNE)



Career Services

Mit dem Projekt "Grenzüberschreitende Career Services", gefördert durch die EU über den EuRegio-Kleinprojektfonds, unterstützen die Career Services der Universitäten Salzburg und München ihre Absolventen beim Berufseinstieg in Unternehmen in der EuRegio Salzburg - Berchtesgader Land - Traunstein.

In einer im Juli 2011 durchgeführten Unternehmensumfrage wurde die Erwartungshaltung der Wirtschaft im EuRegio-Raum gegenüber Studierenden beider Universitäten erhoben. Die Ergebnisse, die durch die Teilnahme von 81 Unternehmen einen hohen Stellenwert haben, bestätigen vor allem den Bedarf an Absolventen der technischen und wirtschaftlichen Fachrichtungen. Zwei Drittel der befragten Firmen rechnen in den nächsten Jahren mit einem zumindest leichten Anstieg des Akademikeranteils in ihrem Unternehmen.

Aus Sicht der Unternehmen werden derzeit im Rahmen der universitären Ausbildung die außerfachlichen Kompetenzen - wie Methoden- und Sachkompetenz und Selbstorganisation - vernachlässigt. Daher sind in Zukunft die Hochschulen gefordert, im Rahmen der Ausbildung auch diese außerfachlichen Schlüsselkompetenzen ihrer Studierenden zu stärken.



Laut Umfrage ist die Bereitschaft der Unternehmen für mehr Zusammenarbeit mit den Hochschulen groß. Immer mehr Unternehmen zeigen Interesse, Studierende bereits während des Studiums für ihren Betrieb zu gewinnen. Als Einstiegsmöglichkeiten für akademische Arbeitskräfte werden derzeit vor allem Praktika angeboten.

Um die Möglichkeiten des Berufseinstiegs über die Hochschulen transparenter und effizienter zu machen, organisieren die Universitäten Salzburg und München im kommenden Jahr für den EuRegio-Raum Veranstaltungen mit Unternehmen.

Nähere Infos: Dr. Martin Mader, Universität Salzburg, E-Mail: [Martin.Mader\(at\)sbg.ac.at](mailto:Martin.Mader(at)sbg.ac.at). Foto: Universität Salzburg (UNE)

Alpen-Kulinarik



Am 24.10.2011 fand in Garmisch-Partenkirchen das Jahresevent 2011 zum INTERREG IV A-Projekt "Alpen-Kulinarik" statt. Unter der Schirmherrschaft von Bundesministerin Ilse Aigner referierten Repräsentanten aus Gastronomie, Handel und Erzeuger über den Nutzen der Alpen-Kulinarik und die Unabdingbarkeit, sich auf regionale Küche zu besinnen. Die 140 Teilnehmenden bekamen viele neue Impulse. Praxis-Workshops zur regionalen Küche fanden am 07.11. in Freilassing und am 08.11. in Bad Bayersoien statt. Der nächste Praxis-Workshop wird am 24.11. in Salzburg abgehalten. Zur aktiven Vernetzung von Gastronomen, Erzeugern und Anbietern regionaler Produkte wurde auch eine Alpen-Kulinarik-Datenbank eingerichtet. Details: www.alpen-kulinarik.eu. (UNE)

Abschluss "zeitbalance"



"Work-Life-Balance" steht für ein ausgewogenes Verhältnis von Beruf und Privatleben. "zeitbalance" ist ein kostenloses Beratungsangebot für Klein- und Mittelständische Unternehmen (KMU) in Salzburg und Bayern zur Optimierung der Work-Life-Balance und zur Steigerung der Arbeitseffizienz.

Am 22.09.2011 wurden im Ziegelstadel Hallein Erfahrungswerte und Best-Practice-Beispiele aus der dreijährigen Arbeit des INTERREG IV A-Projektes "zeitbalance - Work-Life-Coaching für KMU" präsentiert. Den Auftakt der Veranstaltung bildeten zwei hochkarätige Impulsreferate von Primar Dr. Manfred Stelzig (CDK Salzburg) und Irene Wagner (psm protech, Marktschellenberg), um "Work-Life-Balance" aus medizinischer und unternehmerischer Sicht darzulegen.

Die Erfolgsbilanz des Projektes kann sich sehen lassen: 3 gemeinsame Großveranstaltungen, 58 regionale Veranstaltungen in Salzburg, Tennengau und Bayern, 63 Betriebschecks, 136 Erstberatungen und 34 Projektbegleitungen, die besonderen modellhaften Charakter aufweisen, wurden in den drei Jahren umgesetzt. (UNE)

Neue Flyer



Für die grenzüberschreitende Buslinie WATZMANNexpress, die Salzburg mit Berchtesgaden verbindet, wurden die Flyer "Ausflugsziele" und "Wanderungen" neu aufgelegt. Bereits im Jahr 2007 waren sie, damals mit EU-Förderung aus dem INTERREG III A-Programm, herausgegeben worden. Die überarbeiteten Flyer informieren nun wieder in übersichtlicher Form über die Erreichbarkeit wichtiger Ausflugsziele auf bayerischer und Salzburger Seite sowie über die attraktiven Wandermöglichkeiten in Verbindung mit der Buslinie 840 WATZMANNexpress. (SR)

Seminare Ehren.Sache

Für Führungskräfte in Vereinen und Verbänden und für Mitarbeiter/innen in Einrichtungen der Erwachsenenbildung, in Museen, Gemeinden, Kulturausschüssen, etc. werden zwei Wochenendseminare "Ehren.Sache" angeboten. Das erste Seminar (27. und 28. Januar 2012 in Salzburg, Bildungshaus St. Virgil) zum Thema "Öffentlichkeitsarbeit für Vereine und Veranstaltungen" soll den Teilnehmer/innen Unterstützung im Bereich ihrer Werbeaktivitäten bieten. Das zweite Seminar (19. und 20. Oktober 2012 in Laufen, Kapuzinerhof) behandelt den Umgang mit unserer Kulturlandschaft. Veränderungen in unserer Landschaft sollen bewusst gemacht und die Möglichkeiten zur Pflege unserer Kulturgüter in unserer heutigen Zeit aufgezeigt werden. Der Seminarbeitrag pro Seminar beträgt Euro 47,--.

Nähere Informationen zu den Seminaren und das Anmeldeformular sind auf der EuRegio-Homepage www.euregio-salzburg.eu zu finden. (GP)

Seminare Zeitspuren

Für das Semester Herbst/Winter 2010/2011 werden wieder Zeitspuren-Seminare zu den Themengebieten Archäologie, Bau- und Denkmäler, Erdgeschichte, Flora & Fauna, Mensch, Kunstbegegnung sowie Exkursionen angeboten. Die spannenden grenzüberschreitenden Zeitspuren-Seminare vermitteln das Wissen zu den Themenbereichen auch für Laien auf verständliche Art und Weise und wurden mit dem Innovationspreis des Salzburger Landespreises für Erwachsenenbildung und Öffentliches Bibliothekswesen ausgezeichnet. (GP)

NaMaR-Homepage

Das INTERREG IV A-Projekt "NaMaR - Netzwerk für alte Menschen im alpenländischen Raum" hat das Ziel, pflegende Angehörige zu unterstützen. Hierzu wurde auch eine Projekt-Homepage unter www.namar.at eingerichtet, wo die wichtigsten Projektinformationen auch auf diesem Weg für Gemeinden und Interessierte zur Verfügung stehen. (SR)

Grenzenlos lesen

In öffentlichen Bibliotheken sind Bücher das ganze Jahr über unterwegs. Sie pendeln zwischen den Regalen und den Lieblingsplätzen ihrer Leser/innen. Kürzlich gingen sie im Zug auf große Reise.

Vom 17.10. bis 13.11.2011 schickten Bibliotheken aus dem EuRegio-Raum ansprechende Bücher in ausgewählten S-Bahn Zügen der Österreichischen Bundesbahn (ÖBB) und Berchtesgadener Land Bahn (BLB) auf die Reise, die die Zugreisenden täglich (an-)lesen, querlesen und mitnehmen konnten. Diese Bücher waren eine kleine Kostprobe des attraktiven Angebotes an Medien, die in den öffentlichen Bibliotheken entlang der Zugstrecke entlehnt werden können. "Grenzenlos lesen" ist eine gemeinsame Aktion von ÖBB, BLB sowie Salzburger und bayerischen Bibliotheken im Rahmen der Wochen "Österreich liest: Treffpunkt: Bibliothek" und "Treffpunkt Bibliothek: Information hat viele Gesichter" und wird von der EuRegio unterstützt. Am 17.10.2011 startete die Aktion "Grenzenlos lesen" mit einer kleinen Auftaktveranstaltung in Freilassing (Foto). Es trafen sich zwischen 10:24 und 10:30 Uhr in Freilassing eine Talent-Garnitur der ÖBB und eine Flirt-Garnitur der BLB. Foto: Regina Gündisch (GP)



thek" und "Treffpunkt Bibliothek: Information hat viele Gesichter" und wird von der EuRegio unterstützt. Am 17.10.2011 startete die Aktion "Grenzenlos lesen" mit einer kleinen Auftaktveranstaltung in Freilassing (Foto). Es trafen sich zwischen 10:24 und 10:30 Uhr in Freilassing eine Talent-Garnitur der ÖBB und eine Flirt-Garnitur der BLB. Foto: Regina Gündisch (GP)

Foto: Regina Gündisch (GP)

Termine

17. bis 20. November 2011
EuRegio-Berufsinfomesse BIM
Messezentrum Salzburg

24. November 2011 16.00 - 20.00 Uhr
Kochworkshop Alpen-Kulinarik
Firma Wiberg, Salzburg

24. bis 26. November 2011
3. RENEXPO® Austria
Internationale Energiefachmesse
Messezentrum Salzburg

20. Dezember 2011 8.00 - 14.00 Uhr
4. EuRegio-Gipfel
Landratsamt Traunstein

27. bis 28. Januar 2012
Seminar Ehren.Sache: Öffentlichkeits-
Arbeit für Vereine und Veranstaltungen
St. Virgil Salzburg

07. Februar 2012 17.00 - 21.00 Uhr
Seminarabend Klein- und Flurdenk-
mäler erforschen
Museum Elsbethen-Glasenbach

Das nächste EuRegio-Aktuell erscheint im Dezember!

IMPRESSUM:

Herausgeber: EuRegio Salzburg- Berchtesgadener Land- Traunstein, Steffen Rubach (Geschäftsführer)
Erschienen am 16. November 2011
Redaktion: Gabriele Pursch (GP), E-Mail: [g.pursch\(at\)euregio-salzburg.eu](mailto:g.pursch(at)euregio-salzburg.eu), Steffen Rubach (SR), E-Mail: [s.rubach\(at\)euregio-salzburg.eu](mailto:s.rubach(at)euregio-salzburg.eu); Ute Nagl-Esternmann (UNE), E-Mail: [u.nagl-esternmann\(at\)euregio-salzburg.eu](mailto:u.nagl-esternmann(at)euregio-salzburg.eu); Sabine Schild (SAS), E-Mail: [s.schild\(at\)euregio-salzburg.eu](mailto:s.schild(at)euregio-salzburg.eu)
Gesamtkoordination und Layout: Sabine Schild
Anschrift: EuRegio Salzburg- Berchtesgadener Land- Traunstein, Sägewerkstraße 3, D-83395 Freilassing,
Tel.: +49/8654/ 772-109, Fax: +49/8654/ 772-112, [office\(at\)euregio-salzburg.eu](mailto:office(at)euregio-salzburg.eu), www.euregio-salzburg.eu